

Protokoll

Art der Sitzung: Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz

Einladung vom: 19.09.2022

Sitzung am 28.09.2022

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.15Uhr

Anwesenheit:

Ortschaftsräte	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
OR Hartmann, R.		X	
OR Feiereis, U.		X	
OR Miklaw, M.		X	
OV Mehler, G.	X		
OR Mühlberg, R.	X		
OR Angermann, T.	X		
OR Wittwer, S.	X		
OR Rothkegel, St.	X		
OR Leonhardt-Kanis, G.	X		zugleich als Protokollführer
Bürgermeister Herr Knöfel	X		

13 Bürger siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch Ortsvorsteher Mehler, Tagesordnung gem. Einladung

TOP 2: Protokollkontrolle

Info durch den Ortsvorsteher: Die Arbeitsstandliste wurde nur teilweise durch die Gemeindeverwaltung ergänzt.

Anfragen / Punkte letzte Sitzung 26. Juli

-87 OR Hartmann, am Friedhof in Semmelsberg ist ein Garten aufgegeben worden. Das Land gehört der Gemeinde. Könnte dort nicht ein dringend erforderlicher Parkplatz für die Nutzung des Friedhofes errichtet werden? **AW:** MH: Angelegenheit wird an den zuständigen Mitarbeiter zu Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten gegeben. Ein Bearbeitungsbeginn ist urlaubsbedingt erst ab Mitte Oktober möglich.

-88; Stand Abwasseranschluss Bereich Neidmühle:

AW: MH: Es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Zum Submissionstermin lag kein Angebot vor. Somit ist eine Bauausführung in 2022 nicht mehr realisierbar. Die Baumaßnahme wird erneut ausgeschrieben und der Bauzeitplan entsprechend auf die Ausführungsbelange (Sperrung S 83 - in Ferienzeit) angepasst.

-89; Sind alle 7 Vorschläge der OR Miltitz für Ausgleichsmaßnahmen angenommen worden

AW: Die Maßnahmen wurden zur Bewertung an ein Planungsbüro gegeben. Parallel prüft die Verwaltung die Flächenverfügbarkeit mit den Eigentümern. Eine Aussage zu einzelnen Maßnahmen ist aktuell nicht möglich.

-90; Wie ist der Stand der einheitlichen TW Satzung für Klipphausen

AW: Es ist geplant, dass die einheitliche TW-Satzung zum 01.01.2023 in Kraft tritt.

-91; Bitte die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung Ortseingang Miltitz aus Fahrtrichtung von Heynitz dem OR Miltitz übermitteln. **AW:** Daten wurden übermittelt, OR T. Angermann wird unter Sonstiges die Ergebnisse vorstellen.

Aktuelle Antworten auf ältere Anfragen / Punkte aus weiter zurückliegenden OR Sitzungen

17.11.2020/ -54; Herr G. Müller, Garsebach, Weg zu Pechsteinklippen, Geländer defekt, die Stufen sind ausgebrochen nur noch schwer begehbar, alles ist verwildert, Aussichtspunkte sind zum Teil nicht erreichbar. **Letzte AW 1.9.22** Die Fördermittel sind bewilligt. Das Baumaterial ist bestellt und wird auf den Bauhof Miltitz geliefert. Die Umsetzung durch die Ehrenamtlichen wird bis Mitte Oktober 2022 erfolgen. Der Bauhof wird bei den Transportarbeiten sowie ggf. mit Werkzeugen unterstützen.

-75; 11.11.2021 Neue Bushaltestelle, Munzig Abzw. Bhw., bitte prüfen, ob eine Absperrung am Wegende notwendig ist, da Unfallgefahr bei Ausfall der Ortsbeleuchtung besteht, Einlauf Straßengraben ist eine offene tiefe Absenkung.

Letzte AW 1.9.22 Die vor Ort gemessene Absturzhöhe beträgt 80 cm. Damit liegt sie unter der vorgeschriebenen Sicherungshöhe von 1,00 m. Der „Absturz“ verläuft in gleicher Ebene als Graben parallel zur Straße. Somit kann man überlegen ob dies im allgemeinen Lebensgefahrenbereich liegt oder ob man zusätzlich Geld in die Hand nimmt und ein Geländer im Bereich des Weges baut, incl. der Folgekosten.

Aktuelle Einschätzung Bauamt. Kein Geländer notwendig.

ORin Leonhardt-Kanis gibt den Hinweis, dass Kinder zur Bushaltestelle gehen.

-77; 9.2.2022 OR Wittwer, zur Werbetafel am alten Buswendeplatz in Garsebach, das Gelände ist ungepflegt, kann die Tafel umgesetzt werden? Auch das Geländer an der Bushaltestelle gegenüber ist nicht instandgesetzt und gepflegt, ebenso der Graben. BM Knöfel, die Gemeinde wird sich der Sache annehmen.

Letzte AW 1.9.2022 MH: Die Angelegenheit wurde nochmal an den Bauhof weitergegeben. **In Sitzung BM Knöfel dazu:** Das Aufstellen einer neuen Tafel müsste genehmigt werden, die Gemeinde hat geprüft, die bisherige Tafel steht im Eigentum des Grundstückseigentümers. OV Mehler verweist auf den nicht beräumten Graben und das verbogene Geländer, das Problem mit der Werbetafel ist bekannt.

-83; 31.5.2022 OR Mühlberg bringt folgende 5 Punkte vor:

alle Antworten vom 1.9.22

1.) er möchte Einsicht in den aktuellen Planungsstand für die Sanierung vom Freibad in Miltitz, **Bad** steht heute auf der Tagesordnung

2.) bei der Abwassererschließung im Bereich Rittergut Robschütz ist ein Absatz zur Straße entstanden, welcher dazu führt, dass anfallendes Regenwasser im Hof nicht mehr abfließen kann;

AW: Im Rittergutshof ist ein Straßeneinlauf vorhanden. Es wird nochmal geprüft, worin ein Problem besteht. Hinweis OV Mehler in Sitzung: es ist kein Einlauf vorhanden, Hof weiterhin uneben, da kommt man bei Regen nicht sauber drüber, warum wurde keine Straße im Hof angelegt?

3.) Ist es möglich, im Bereich der Sitzgruppe am Kalkbergwerk einen Papierkorb aufzustellen?

AW: Angelegenheit wird ob der Notwendigkeit und Umsetzbarkeit durch den Bauhof geprüft.

4.) Im Amtsblatt sollte die Gemeinde darüber informieren, dass die Gartenabfälle in der Kleingartenanlage Miltitz nicht im Umfeld zu entsorgen sind;

Aktuell liegt **keine Antwort vor**, - **ob was im Amtsblatt** stand ist nicht bekannt.

5.) er schlägt vor die **ehemaligen Buswartehäuschen zu erhalten** und kann sich vorstellen, hier über ehrenamtliches Engagement die Sanierung der Dächer zu organisieren **AW: Über Art und Umfang der angedachten Instandhaltungsmaßnahmen** bitte in direkten Kontakt mit dem Bauhofleiter treten inwieweit dies machbar ist. Bisher nicht erledigt.

OR Mühlberg in Sitzung, er hat Kontakt zu zwei Dachdeckern aufgenommen.

-85; 31.05.2022 OR Angermann, fragt nach dem aktuellen Stand bei der Widmung der Wanderwege.

AW 1.9.2022 MH: Die Widmungen sind in Arbeit. Bis Ende des Jahres sollen die nach Straßengesetz notwendigen Eintragungsverfügungen bearbeitet sein. In den kommenden Wochen werden mit den Ortschaftsräten in einem gemeinsamen Termin die Ausarbeitungen vorgestellt und besprochen. Die Verwaltung wird hierzu Termine benennen.

(Nach OR Sitzung Info in GR Sitzung am 4. Oktober, Die Widmungen können nicht in den Ortschaftsräten vorgestellt werden, die Ortsvorsteher sollen informiert werden)

KEINE Antworten

53; Löschteich Munzig Schäferrei, Bäume am Ufer, bei den Stürmen im Jan./Feb. ist ein weiterer Baum in den Teich gestürzt. Es stehen noch zwei größere Bäume teilweise unterspült am Ufer, welche die Kreisstraße erreichen könnten.

52; Löschwasserentnahmestellen Triebisch aktueller Stand.

BM Knöfel stellt in der Sitzung dazu fest, der Punkt wurde bereits mehrfach beantwortet, die Feuerwehren haben einen Plan und informieren sich hierzu gegenseitig, kann von Liste gestrichen werden, der Punkt ist für die Gemeinde erledigt. OV Mehler bemängelt, dass es keine schriftliche Antwort seitens der Gemeinde dazu gibt.

64; Ortseingang Miltitz, ist Verkehrsschau noch geplant?

3. Informationen

Zur kommenden GR Sitzung am 4. Oktober für unseren Ortsbereich

-Auslegungsbeschluss zur Klarstellungs- u. Ergänzungssatzung Siedlung Semmelsberg, Beschluss zur Satzung ist bereits von 2019, betrifft Grundstück im oberen Bereich der Siedlung am Ende der hinteren „Bergstraße“, oberhalb der Kurve Richtung oberer Ausfahrt Firma Mühlberg

-Bad Miltitz: Gemeinde plant Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zur Förderung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit einreichen Projektskizze „Sanierung Jahnbad Miltitz, mit Bauabschnitt 2 - Technik und Technikgebäude und 3 – Modernisierung Badelandschaft im Baby- und Kleinkinderbereich“.

-überplanmäßige Ausgabe Erschließung Robschütz 6. Nachtrag von 128.561€. **Wegen:** Aufträge Dritter, Neuverlegung von Medien, parallel laufender Privatbaumaßnahmen, damit verbundener Behinderungen und zusätzlichen Leistungen. *(wurde in GR Sitzung am 4. Oktober vom Gemeinderat nicht zugestimmt, erneut in Sondersitzung am 18. Oktober auf der Tagesordnung)*

-Vergabe Bauleistungen für Breitband, Tiefbau Cluster Seeligstadt, 17. Nachtrag 3.806.102€ (wg. Mengenmehrung gegenüber Leistungsverzeichnis u.a. weiterer Hausanschlüssen) Gesamtsumme neu 3.226.734€

Weitere aktuelle Nachträge: BB Klipphausen

-Material 342.600€, BS/11-209 6. Nachtrag

-Mengenmehrung -1.561.423€ Cluster Röhrsdorf

In GR Sitzung August hat Gemeinderat die Aufnahme von 3 Darlehn etwas über 6 Mio € bewilligt, da sind die oben genannten Nachträge mit enthalten.

TOP 4: Bürgerfragen

Herr Beyer, Miltitz: Ist für den Breitbandausbau eine Ausschreibung erfolgt, oder wurden die Aufträge frei vergeben?

BM Knöfel: Die Ausschreibung erfolgte EU-weit

Herr Beyer, Miltitz: Wird in der Zukunft Klärwasser nach Meißen gehen?

BM Knöfel: Nein, das Klärwerk in Miltitz bleibt bis 2043. Es geht kein Klärwasser nach Meißen.

Herr Beyer, Miltitz: weist auf die schlechten Straßenverhältnisse in der Altgemeinde Triebischtal hin

BM Knöfel: Die Straßensanierung geht nach Priorisierung. Es geht nur um Sanierung, nicht Neubau, der Brauereiberg in Miltitz wäre ein Neubau.

Herr Beyer, Miltitz: Wird auf die Abwasserbeiträge Mehrwertsteuer erhoben?

BM Knöfel: Nein, Abwasser ist umsatzsteuerfrei.

Herr Beyer, Miltitz: Wo kann der Bürger mal öffentlich seine Meinung äußern? Im Amtsblatt der Gemeinde wohl nicht?

BM Knöfel: in den Gemeinde- und Ortschaftsratsitzungen ist dies möglich, das Gemeindeblatt dient für die amtliche Veröffentlichung für Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung, dort ist kein Platz für Bürgermeinungen, die Gemeinde hat die Verantwortung bzgl. der veröffentlichten Beiträge.

Herr Beyer, Miltitz: Alttriebischtal wird innerhalb der Gemeinde Klipphausen ungleich zu Altgemeinde Klipphausen behandelt.

OV Mehler: Der Gemeindegemeinschaft hat auch für Alttriebischtal etwas gebracht.

Termine werden aber seitens der Gemeindeverwaltung oft nicht eingehalten, – z.B. Neuberechnung Abwasser- und Trinkwassergebühren, sowie die Berechnung der Abwasserbeiträge für die Altgemeinde Triebischtal.

BM Knöfel: Die Umsetzung zieht sich tatsächlich, es soll aber rechtssicher „gemacht“ werden. Beschlüsse sollen entsprechend noch diesem Jahr im Gemeinderat gefasst werden.

OR Angermann: Fragt, ob die Abwassergebühr im Entsorgungsgebiet Triebischtal gemäß dem Grundsatzbeschluss vom November 2021 auf 2,44 €/m³ g e s e n k t wird.

BM Knöfel: dies soll ab 1.1.2024 so sei. Die Gebühr kann dann aber für die gesamte Gemeinde, abhängig von der Kostenentwicklung, insgesamt höher ausfallen.

Herr Wüstefeld, Munzig: Durch den Breitbandausbau hat sich der Zustand der Straßen noch mehr verschlechtert. *Die S 83 ist an vielen Stellen 2 Monate nach den Bauarbeiten nicht asphaltiert, gibt es eine Bauüberwachung?* Die Bauarbeiten erfolgen oft ohne genügende Ankündigung, man hat den Eindruck, dass „ohne Plan“ losgearbeitet wird, Bsp. Erzweg Munzig, keine Medienpläne, keine Bauüberwachung.

BM Knöfel: Es wird jeden Tag seitens der Mitarbeiter der Gemeinde versucht, die auftretenden Probleme zu lösen. Eine Bauüberwachung ist vorhanden.

Frau Eichler, Robschütz: Ich bin davon ausgegangen, dass ab 01.01.2022 eine neue Gebührenberechnung gibt. Ausbau Robschütz war ab 2017 geplant.

BM Knöfel: Es gibt zeitliche Verzögerungen, da die neue Satzung ja rechtsicher werden soll.

OV Mehler dazu, je später die Beitragserhebung Abwasser erfolgt umso länger bezahlen die Bürger im Bereich Triebischtal höhere Gebühren.

Frau Eichler: Ist die Ausschilderung am Schenkberg in Robschütz geklärt?

BM Knöfel: Ist momentan nicht bekannt

OR Mühlberg: Der Gemeindegemeinschaftsabschluss war richtig.

Die Straßen sind nach den Breitbandarbeiten eine Katastrophe. Nach dem Fehllarm in der Kita Miltitz sollte der Verlauf der Rettungswege geprüft werden.

Die Parksituation am Bad Miltitz war während des Sommers eine Katastrophe. Das Ordnungsamt sollte dort kontrollieren und sanktionieren. Kann für die Kita Miltitz ein Wasserspender bereitgestellt werden?

BM Knöfel: die Anregungen werden geprüft.

OR Leonhardt-Kanis: Die sehr kurzfristig angesetzten Breitbandarbeiten auf dem Erzweg in Munzig war besonders für die Bewohner des hinteren Erzweges eine hohe Belastung, da keinerlei Informationen erfolgten und der Erzweg oft stundelang nicht befahrbar war (auch nicht für eventuelle Feuerwehreinsätze oder Krankentransporte). Das Festnetz und Internet hat eine Woche nach der Zerstörung eines Kabels nicht funktioniert, gerade die älteren Bewohner (ohne Handy) waren „von der Außenwelt abgeschnitten“. Der Beginn war so kurzfristig, dass es einigen Anwohnern nicht möglich war, noch Vorräte zu beschaffen. Nach einem Anruf bei der von der Baufirma bekanntgegeben Kontaktnummer wurde dort erklärt, dass die Vollsperrung der Straße genehmigt ist und ob Rettungsdienste die Bewohner des Erzweges erreichen, wäre der Firma egal. So geht das nicht.

Herr Hannß, Roitzschen: aus seiner Sicht geht es bei den Abwasserbeiträgen nach wie vor ungerecht zu. Wurde die Berechnung zum Abwasser von einem unabhängigen Büro geprüft?

BM Knöfel: Die Prüfung erfolgte auch durch das Landratsamt. Es wurde extra auch ein Büro beauftragt, damit die Berechnung ordnungsgemäß wird.

Herr Hannß, Roitzschen: Liegen die Kosten für den Breitbandausbau noch im festgelegten finanziellen Rahmen?

BM Knöfel: ja

Herr Müller, Garsebach: Die Baulöcher vom Breitbandausbau füllen sich zunehmend mit Müll, Kabel „hängen draußen“

Sind die Baumaßnahmen an den Pechsteinklippen mit dem Grundstückseigentümer geklärt?

BM Knöfel: ja, es konnte eine Klärung erfolgen

Herr Bauerschäfer, Miltitz: Die Bäume an der Triebisch gegenüber der ehemaligen ACZ in Miltitz hängen in den ELT-Leitungen, auch die Bäume an der Neidmühle

BM Knöfel: die ENSO kontrolliert das

Herr Weiße, Miltitz: Der bauliche Zustand des Kirchweges ist inzwischen nach dem Breitbandbau sehr schlecht. Durch die späte Sanierung entstehen doch automatisch noch höhere Kosten, er bemängelt die Organisation. Die erneuerten Wasserleitungen sind noch nicht so alt. Der BB Graben ist wieder geschlossen er hat aber keinen BB Hausanschluss erhalten.

Herr Schubert, Munzig: Die Gemeindeverwaltung muss diese Dinge unbedingt mehr kontrollieren.

Herr Thielemann, Miltitz: Wird der Siedlerweg in Miltitz auch geteert?

BM Knöfel: da muss nachgeschaut werden

Herr Thielemann, Miltitz: Gibt es Gründe für den Bau der neuen Wasserleitung in Miltitz?

BM Knöfel: Die bisherige Wasserleitung liegt auf privatem Grund, deshalb ist die Verlegung auf Gemeindeland notwendig. Es müssen neue gesetzliche Erfordernisse berücksichtigt werden.

OR Angermann: Wann tritt die Gebührensatzung Klipphausen in Kraft?

BM Knöfel: es wird gerade rechtlich geprüft, der Satzungsentwurf wird noch in diesem Jahr dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

OR Angermann: Der Kastanienpark wurde in diesem Jahr in Ordnung gebracht, eventuell sollten dort in der Zukunft kleine Fahrzeuge zur Pflege eingesetzt werden. Er stellt weiterhin die sächsische Ehrenamtskarte vor in Hinblick auf ehrenamtlich Tätige in der Gemeinde Klipphausen.

TOP 5 – Vorstellung Sanierung Jahnbad

BM Knöfel stellt den Entwurf zur Sanierung des Jahnbades Miltitz mit den einzelnen beabsichtigten Bauabschnitten, Kosten und neuen Fördermöglichkeiten vor.

TOP 6 - Sonstiges

OR Angermann wertet die Verkehrsmessung unter Berücksichtigung der Baumaßnahmen in Heynitz aus. Obwohl die Ortslage Heynitz gesperrt war gab es regen Verkehr. Die höchste Geschwindigkeit lag nach dem Ortseingang bei 74 km/h. Über 90% der Verkehrsteilnehmer haben die 50km/h eingehalten.

OR Leonhardt-Kanis fragt an, ob die Abnahme und die Haftung des Neubaus des Geländers an den Pechsteinklippen Garsebach durch die Gemeinde erfolgt, auch wenn das Gelände ehrenamtlich angebracht wird.

OV Mehler schlägt vor Mittel im neuen Haushaltplan für die 6 Ortschaftsräte in Klipphausen je bis 3000 EUR im HHPI einzuplanen, die Ortschaftsräte sind damit einverstanden.

TOP 7- nächster Sitzungstermin

Neuer Termin 30.11.2022, 19.00 Uhr Mehrzweckhalle Robschütz

G. Mehler
Ortsvorsteher

G. Leonhardt-Kanis
Protokoll